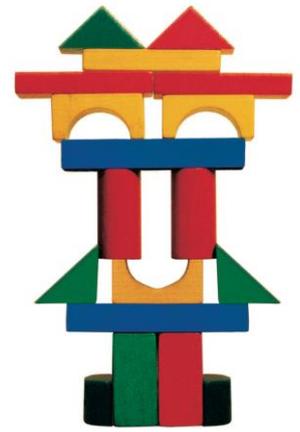


## Newsletter April | 2020

Seit dem letzten Newsletter des Instituts für Partizipation und Bildung ist einige Zeit vergangen. Uns ging es nicht anders als vermutlich vielen von Ihnen – zu viel anderes lag auf dem Schreibtisch, das zunächst erledigt werden wollte. Zum Start des Jahres 2020 wollen wir wieder einige kurze Einblicke in unsere Aktivitäten zur Kinder- und Jugendbeteiligung geben. Außerdem stellen wir Ihnen den Newsletter heute im neuen Format vor! Lesen Sie mehr dazu auf Seite 2.

Herzliche Grüße aus dem Institut!



Diesen Newsletter können Sie über unsere Homepage abonnieren und auch wieder abbestellen:

[www.partizipation-und-bildung.de/newsletter/](http://www.partizipation-und-bildung.de/newsletter/)

### Allgemeines

Neues Format des Newsletters Seite 2

### Handlungsfeldübergreifende Projekte

„From below“ – Partizipation von Kindern und Eltern im Stadtteil Schalke-Nord Seite 2

Erste Partizipations-Multiplikator\*innen in SOS-Kinderdörfern Seite 2

### Kindertagesbetreuung

20. Qualifizierungsreihe von Multiplikator\*innen für Partizipation in Kitas Seite 3

Das Projekt „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“ Seite 3

MOOC „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“ Seite 3

Häufig gestellte Fragen zu Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung Seite 4

Partizipation in der Kindertagespflege Seite 4

### Jugendarbeit

Rahmenkonzept zur Beteiligung an den Jugendförderplänen in Berlin Seite 4

### Neues aus dem Institut

In eigener Sache Seite 5

Neue Veröffentlichungen Seite 5

Veranstaltungshinweise Seite 5

## Allgemeines

### Neues Format des Newsletters

Die Aktivitäten des IPB haben sich in den letzten Jahren erweitert. Dem wollen wir Rechnung tragen, indem wir auch den Newsletter den internen Entwicklungen anpassen. Im Anschluss an die Rubriken *Allgemeines* und *Handlungsfeldübergreifende Projekte* finden Sie spezifische Informationen aus den Bereichen *Kindertagesbetreuung*, *Hilfen zur Erziehung*, *Jugendarbeit* und *Schule* – sofern es etwas zu berichten gibt. Am Ende des Newsletters erfahren Sie in der Rubrik *Neues aus dem Institut*, wenn sich bei uns im IPB etwas getan hat, es neue Veröffentlichungen gibt oder überregionale Veranstaltungen in Planung sind, die für Sie von Interesse sein könnten. Soweit möglich hinterlegen wir alle Beiträge mit einem Link und einem Kontakt, über die Sie Zugang zu weiteren Informationen erhalten. Wir hoffen Ihnen so einen schnellen Überblick über das zu ermöglichen, was für Ihren Arbeitsalltag rund um die demokratische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wichtig ist und wünschen viel Freude beim Lesen!

Hier finden Sie alle Newsletter seit 2013: <https://www.partizipation-und-bildung.de/newsletter/>

## Handlungsfeldübergreifende Projekte

### „From below“ – Partizipation von Kindern und Eltern im Stadtteil Schalke-Nord

Schalke-Nord in Gelsenkirchen ist im Vergleich ein Sozialraum mit äußerst geringen gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeiten. Oft wird benachteiligten Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern unterstellt, dass es ihnen an Interesse und Fähigkeiten zur Mitgestaltung ihrer Quartiere mangle. In einem partizipativen Aktionsforschungsprojekt, das unter der Leitung von Kathrin Aghamiri in Schalke-Nord durchgeführt wurde, gingen wir demgegenüber von einem Fehlen passender Orte und Gelegenheiten für Familien aus, an denen sie Formen der Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Teilhabe entwickeln und erproben können. Gemeinsam mit Kindern und Eltern aus dem Stadtteil erkundeten wir wichtige Orte und Themen, führten „Küchengespräche“ mit Nachbarn und entwickelten gemeinsam Partizipationsthemen. Selbstorganisierte Gruppenangebote der Eltern konnten unterstützt werden, die Grundschule führte ein Beteiligungsprojekt durch, die Kinder starteten eine eigene Fotoaktion. Weitere Projekte sind im Entstehen.

Weitere Informationen: [https://www.gelsenkirchen.de/de/\\_meta/aktuelles/artikel/37179-schalke-nord-wir-koennen-auch-bunt](https://www.gelsenkirchen.de/de/_meta/aktuelles/artikel/37179-schalke-nord-wir-koennen-auch-bunt)

Kontakt: [k.ghamiri@fh-muenster.de](mailto:k.ghamiri@fh-muenster.de)

### Erste Partizipations-Multiplikator\*innen in SOS-Kinderdörfern

Im SOS-Kinderdorf Worpswede startete im Oktober 2019 die erste interne Schulung von 20 Multiplikator\*innen für Partizipation. Die Teilnehmer\*innen arbeiten in allen Handlungsfeldern des Trägers, von der Kita über die Stadtteilarbeit bis zu ambulanten und stationären Angeboten. Die ausgebildeten Multiplikator\*innen sollen anschließend in der Gesamteinrichtung das Thema Partizipation voran bringen und die Entwicklung einer „Kultur der Partizipation“ befördern.

Die Weiterbildung umfasst 5x2 Tage und endet im Oktober 2020. Sie wird geleitet von Kathrin Aghamiri und Remi Stork vom IPB. Im Anschluss an die Weiterbildung wird sie auch in weiteren SOS-Kinderdörfern angeboten.

Kontakt: [r.stork@fh-muenster.de](mailto:r.stork@fh-muenster.de) und [k.ghamiri@fh-muenster.de](mailto:k.ghamiri@fh-muenster.de)

## Kindertagesbetreuung

### 20. Qualifizierungsreihe von Multiplikator\*innen für Partizipation in Kitas

Am 30.11.2020 startet die 20. Qualifizierungsreihe von Multiplikator\*innen für Partizipation in Kitas. Im Anschluss an das Modellprojekt „Die Kinderstube der Demokratie“ wurden gemeinsam mit dem Land Schleswig-Holstein und dem Deutschen Kinderhilfswerk 2008 und 2012 die ersten Reihen durchgeführt. Es folgten Qualis in Kooperation mit dem Diakonischen Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers (2012), dem Deutschen Kinderhilfswerk (2012), dem Landschaftsverband Rheinland (2015), der Stadt Hannover (2018) und der AWO Bundesakademie (wo seit 2014 aktuell die 7. Reihe läuft) sowie 6 Reihen, in denen von 2014 bis 2019 gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung im Projekt „jungbewegt“ ‚Multis‘ für das Folgekonzept „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“ qualifiziert wurden. Träger und Kitas, die diese Konzepte implementieren wollen, können über die [Homepage des IPB](#) zahlreiche Multiplikator\*innen kontaktieren.

Info und Anmeldung für die 20. Quali bei der [AWO Bundesakademie](#).

Kontakt: [r.hansen@partizipation-und-bildung.de](mailto:r.hansen@partizipation-und-bildung.de) und [sabine.redecker@fh-kiel.de](mailto:sabine.redecker@fh-kiel.de)

### Das Projekt „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“

... ist ein Teilprojekt des Projekts „jungbewegt. Für Engagement und Demokratie“ der Bertelsmann Stiftung. In der aktuellen zweiten Projektphase implementieren 16 Träger aus dem ganzen Bundesgebiet seit 2016 das Konzept „Mitentscheiden und Mithandeln“ in ihren Kitas. Dafür wurden 150 Fachkräfte der Träger als Multiplikator\*innen für Partizipation und Engagementförderung qualifiziert und die Kita-Leitungen regelmäßig fortgebildet. Die Evaluation von Prof. Dr. Rainer Dollase weist eine hohe Zufriedenheit von Trägern, Fachkräften und Eltern mit der Umsetzung des Konzepts aus. Aktuell entwickeln die Träger Strukturen und Verfahren, um die kontinuierliche Weiterentwicklung der Kitas zu demokratischen Orten zu verstetigen. Ein Projektbericht wird aktuell erstellt und ist demnächst bei der [Bertelsmann Stiftung](#) abrufbar.

Kontakt: [r.hansen@partizipation-und-bildung.de](mailto:r.hansen@partizipation-und-bildung.de) und [r.knauer@partizipation-und-bildung.de](mailto:r.knauer@partizipation-und-bildung.de)

### MOOC „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“

Der **Massive Open Online Course** „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“ wurde durch das Projektteam „jungbewegt“ der Bertelsmann Stiftung und das Institut für Partizipation und Bildung entwickelt. Interessierte können sich im Selbststudium die zentralen Argumente und Umsetzungsmöglichkeiten des Konzepts aneignen. Kurze, verständliche Vorlesungen führen in die relevanten Themen und methodischen Schritte ein. Interviews mit weiteren Expert\*innen vertiefen das Thema. Animationsfilme der Bilderbuchreihe „Leon und Jelena“ zeigen, wie Mitentscheiden und Mithandeln in der Praxis funktionieren kann. Ein Forum ermöglicht die Diskussion mit anderen Teilnehmenden und den fachlich Verantwortlichen vom IPB. Die Entwicklung des MOOC wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Kostenfreier Zugang unter: [www.oncampus.de/weiterbildung/moocs/kita](http://www.oncampus.de/weiterbildung/moocs/kita)

Kontakt: [r.knauer@partizipation-und-bildung.de](mailto:r.knauer@partizipation-und-bildung.de), [Benedikt.Sturzenhecker@uni-hamburg.de](mailto:Benedikt.Sturzenhecker@uni-hamburg.de), [r.hansen@partizipation-und-bildung.de](mailto:r.hansen@partizipation-und-bildung.de) und [d.froembgen@partizipation-und-bildung.de](mailto:d.froembgen@partizipation-und-bildung.de)

## "FAQ – Häufig gestellt Fragen zu Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung"

Das Projekt „Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“, das in der Kooperation von sechs Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege als Kitaträger durchgeführt wurde, wurde 2019 beendet. Eine der Abschlusspublikationen gibt Antworten auf häufig gestellte Fragen zu Demokratie und Vielfalt in der Kita. Die Multiplikatorin für Partizipation und Engagementförderung in Kitas, Kari Bischof-Schiefelbein, hat im Beirat des Projekts mitgewirkt, ebenso wie Raingard Knauer, Rüdiger Hansen und Benedikt Sturzenhecker. Letztere haben auch viele Fragen in der „FAQ“-Broschüre beantwortet. Dort gibt es auch weitere Informationen über das Gesamtprojekt und Links zu den Einzelprojekten der Wohlfahrtsverbände.

Die „FAQ“-Broschüre findet man online unter: [www.duvk.de/materialien/infothek/fag/](http://www.duvk.de/materialien/infothek/fag/)  
Kontakt: [benedikt.sturzenhecker@uni-hamburg.de](mailto:benedikt.sturzenhecker@uni-hamburg.de)

## Partizipation in der Kindertagespflege

Die Anforderung, Kinder von Anfang an zu beteiligen betrifft nicht nur Kinder, die in Krippen betreut werden. Ein nicht unerheblicher Teil der öffentlich geförderten Tagesbetreuung von Kindern zwischen 0 und 3 Jahren findet bei Tagesmüttern oder Tagesvätern statt. Einige von uns, sowohl IPB-Mitglieder als auch Multiplikator\*innen, haben bereits punktuell zu dem Thema gearbeitet und fortgebildet. Über die Reform der Kita-Gesetze in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen gewinnt Partizipation in Kindertagespflegestellen auch rechtlich an Bedeutung. Der Bundesverband für Kindertagespflege (BVKTP) arbeitet daran, die Weiterentwicklung von Partizipation in Kindertagespflegestellen anzuregen und zu unterstützen (siehe Link). Raingard Knauer und Yvonne Rehmann haben dazu ebenfalls einen Beitrag verfasst. Seit Anfang des Jahres stehen Julius Seelig und Yvonne Rehmann mit dem BVKTP in Kontakt, um sich über Erfahrungen, Herausforderungen und Möglichkeiten zu verständigen.

Weitere Informationen: <https://www.bvkt.de/themen/demokratie-und-partizipation/> sowie in der Broschüre „Demokratie und Partizipation von Anfang an“  
Kontakt: [j.seelig@partizipation-und-bildung.de](mailto:j.seelig@partizipation-und-bildung.de) und [y.rehmann@partizipation-und-bildung.de](mailto:y.rehmann@partizipation-und-bildung.de)

## Jugendarbeit

### Rahmenkonzept zur Beteiligung an den Jugendförderplänen in Berlin

Das neue Berliner Jugendförder- und Beteiligungsgesetz für die Offene Kinder- und Jugendarbeit verpflichtet Bezirke und Land, junge Menschen an der Erstellung der Jugendförderpläne systematisch zu beteiligen. Thomas Glaw und Moritz Schwerthelm erstellten dazu 2019 im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ein Rahmenkonzept. Das Konzept verzahnt Formen informeller Partizipation in Einrichtungen und Projekten der Jugendarbeit sowie in den Sozialräumen mit formellen Beteiligungsformaten auf bezirklicher Ebene, und nutzt Arbeitsweisen von [GEBE und KoKoDE](#), mit dem Ziel die Partizipation junger Menschen kontinuierlich und systematisch zu fördern. Von August 2020 bis Januar 2021 findet dazu in zwei Berliner Bezirken eine Modellqualifizierung von Koordinator\*innen und Teams zur Umsetzung in der Praxis statt. Sie befähigt die Teilnehmenden zur lebensweltnahen Förderung der Beteiligung junger Menschen, ausgehend von deren Handeln und den darin zu entdeckenden Themen und Anliegen.

Weitere Informationen: [www.partizipation-und-bildung.de/jugendarbeit/projekte/](http://www.partizipation-und-bildung.de/jugendarbeit/projekte/)  
Kontakt: [t.glaw@partizipation-und-bildung.de](mailto:t.glaw@partizipation-und-bildung.de) und [m.schwerthelm@partizipation-und-bildung.de](mailto:m.schwerthelm@partizipation-und-bildung.de)

## Neues aus dem Institut

### In eigener Sache

#### ➤ Neue Institutsmitglieder

Wir begrüßen Daniel Frömbgen, Thomas Glaw, Sabine Redecker, Moritz Schwerthelm und Julius Seelig als neue Mitglieder und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit! Damit stellen wir uns breiter auf und verstetigen langjährige Kooperationen in den verschiedenen Arbeitsfeldern rund um die demokratische Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Weitere Informationen zu Arbeitsschwerpunkten und Kontaktdaten der Institutsmitglieder: [www.partizipation-und-bildung.de/startseite/uber-uns/](http://www.partizipation-und-bildung.de/startseite/uber-uns/)

#### ➤ Nutzer\*innenbereich der Homepage

Für zertifizierte Multiplikator\*innen besteht die Möglichkeit, sich über die Homepage des IPB zu vernetzen und auszutauschen. Der Bereich kann z.B. genutzt werden, um eigene Erfahrungen zu veröffentlichen, Fragen zu stellen oder Diskussionen zu eröffnen. Wir laden ein, den Bereich aktiv(er) zu nutzen: <https://www.partizipation-und-bildung.de/anmeldung/> Zugangsdaten über: [r.hansen@partizipation-und-bildung.de](mailto:r.hansen@partizipation-und-bildung.de)

### Neue Veröffentlichungen

#### ➤ Leon und Jelena: Band 9-12 erschienen

„Eine Baustelle für die Krippis“, „Ein Name für den Fisch“, „Die neue Erzieherin“ und „Eine Kinderkonferenz für die Schule“ heißen die neuesten Geschichten vom Mitbestimmen und Mitmachen im Kindergarten. Diese Geschichten haben so (oder so ähnlich) tatsächlich in Kitas stattgefunden. Die Hefte können für einen Einzelpreis von 3,- EUR bei der [Bertelsmann Stiftung](http://BertelsmannStiftung) bestellt werden.

#### ➤ Partizipation der Kinder bei den Mahlzeiten – Was brauchen die Eltern?

Selbstbestimmungsrechte der Kinder bei den Mahlzeiten führen immer wieder zu Auseinandersetzungen mit den Eltern. In der Umsetzung einer Kita-Verfassung stellt das Thema Essen

die pädagogischen Fachkräfte in der Kommunikation mit Eltern deshalb vor große Herausforderungen. Die Master-Thesis von Sabine Redecker beschreibt, welche Kompetenzen förderlich sind, um Eltern in die Prozesse der Demokratisierung einer Kita – am Beispiel der Mahlzeiten – einzubinden. Die Thesis ist [online verfügbar](#).

#### ➤ Weitere Veröffentlichungen und Downloads stets aktuell auf der Homepage

Weitere neue und alte Veröffentlichungshinweise von Institutsmitgliedern (Zeitschriftenartikel, Buchbeiträge in Sammelbänden, Downloads) finden Sie auf der Homepage des IPB unter „Veröffentlichungen“ in den jeweiligen Arbeitsbereichen Kita, Hilfen zur Erziehung, Jugendarbeit und Schule sowie im Service-Bereich: <https://www.partizipation-und-bildung.de/download/>

### Veranstaltungshinweise

#### ➤ Fortbildungsreihe zu Partizipation für Kita-Fachberatungen in Thüringen

Im Auftrag des ThILLM (Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien) bieten Julius Seelig & Yvonne Rehmann in Weimar eine 7 Tage umfassende Fortbildungsreihe für Fachberatungen zur Umsetzung von Beteiligungsprojekten in Kitas an. Die Fortbildung erstreckt sich von September 2020 bis April 2021. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Ausschreibung des ThILLM (Nr.: 213800601): [https://www.schulportal-thueringen.de/bildungbis10jahre/fruehkindliche\\_bildung](https://www.schulportal-thueringen.de/bildungbis10jahre/fruehkindliche_bildung)

**Wir wünschen allen  
Partizipationsengagierten ein interessantes,  
engagiertes und GESUNDES Jahr 2020!**

Institut für Partizipation und Bildung  
Damaschkeweg 86  
24113 Kiel  
Telefon 0431-6580502  
Fax: 0431-6480704

Email: [mail@partizipation-und-bildung.de](mailto:mail@partizipation-und-bildung.de)

Redaktion: Julius Seelig und Yvonne Rehmann